

Ob bei der Länge des Osterlobs mit der Vielzahl und wiederholten Kürze der Sätze die *Häufigkeit* und oftmals *kurze Aufeinanderfolge* der gleichen reich ausgezierten Figuren im cantus solemnior "des Guten zuviel" sind – oder ob zumindest in besonderen Situationen der cantus solemnior willkommen sein könnte: Das bleibt eine Ermessensfrage.

Da der cantus solemnior des Exsultets in Sondermissalien von Orden und vortridentinischen Diözesanliturgieen vorkam und nicht eigentlich verboten wurde, dürfte er immer noch erlaubt sein, auch wenn er seit dem Tridentinum nicht mehr im Missale Romanum steht.